

ZYTGLOGGE 

Vorschau



Frühjahr 2024

Ich, Conrad Lyriman

Historischer Roman über einen spektakulären Manuskriptfund aus dem Spätmittelalter von Hansjörg Roth

Zug um Zug zu dir

Prickelnde Romance zum Mitfiebern von der «Meisterin der Emotionen» Nadine Gerber

Chlyni Gröggeli u gschickti Häng

Der Alltag einer Hebamme in den 1920er- bis 50er-Jahren von Verena Blum-Bruni in vergnüglichem Berndeutsch erzählt

Eine Reise zum Verlieben



Foto: © Nadine Gerber

NADINE GERBER

Geb. 1980 im Kanton St. Gallen, ist Journalistin sowie Autorin, Hobbyfotografin, Sportlerin und Mutter. Sie lebt mit ihren zwei Kindern in der Nähe von Zürich. Publikationen u. a.: «Kevin Lötscher – Eiszeit» (Werd & Weber, 2023), «Unvergessen – Dein Bild für die Ewigkeit» (Piper, 2020) und «Galway Girl» (Piper, 2018).
www.nadinegerber.ch

📖 *mitreissend, romantisch und prickelnd erzählt*

📖 *zum Wohlfühlen und Mitfiebern*

📖 *Romance mit Happy End*



«Sie ist eine Meisterin der Emotionen.
Wenn Nadine Gerber zu Papier und Stift greift
und Figuren zum Leben erweckt, wird es dramatisch.»

Ramona Nock, Linth Zeitung

Nora ist Moderedakteurin, Kunstfan und ewiger Single. Gemeinsam mit ihrer Schwester Ennia, die eine schmerzhaft Trennung hinter sich hat, macht sie sich auf, Europa zu entdecken – und dabei die grosse Liebe zu finden. Der Plan: drei Monate, zehn Städte, zehn Dates – das alles mit dem Zug. Schon während der Fahrt von Zürich nach Wien treffen die beiden Frauen auf den geheimnisvollen Engländer Andy. Mit seinen Taschenspielertricks und seinem Charme zaubert er sich auf Anhieb in Noras Herz. Und Nora erobert seins, das glaubt sie zumindest.

Doch als sie am Bahnhof eintreffen, verschwindet er von jetzt auf gleich. Andy will sich nicht auf romantische Gefühle einlassen, weil diese seine Mission gefährden könnten. Doch die Züge Europas haben ihren eigenen Fahrplan – und so ist Nora immer nur eine Haltestelle entfernt. Gibt es für die beiden doch noch eine gemeinsame Zukunft?

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.



Auch als E-Book verfügbar

Nadine Gerber

Zug um Zug zu dir

Roman

Broschur, 13 x 21 cm, ca. 300 Seiten

Ca. CHF 29.– / EUR 27.–

Coverbild: Ildiko Neer / Travillion Images

Covergestaltung: Hug & Eberlein, Leipzig

ISBN 978-3-7296-5156-2

Erscheint im März 2024

WG: 1 112

ISBN 978-3-7296-5156-2



9 783729 651562

Historischer Roman

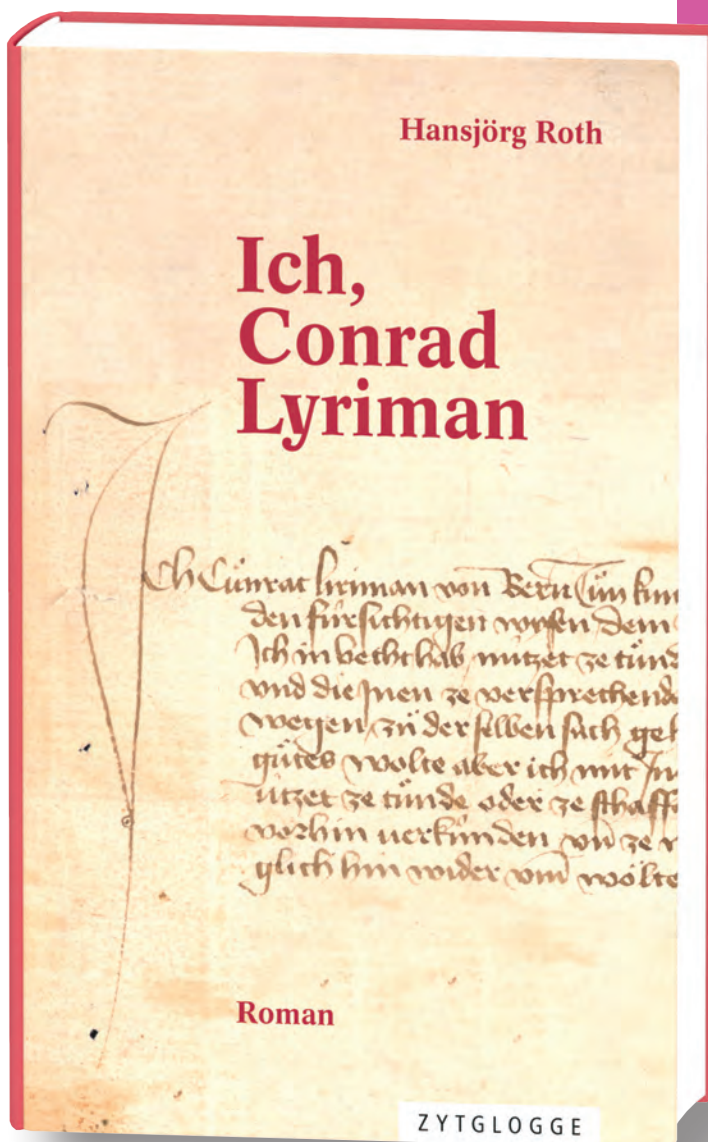
«Das Glück ist ein unsteter Kumpan und ein falsch Luder»



HANSJÖRG ROTH

Geb. 1956, Kantonale Handelsschule, Tropenschule, Studium der Geschichte, Vergleichenden Religionswissenschaft und Germanistischen Mediävistik an der Universität Basel. Publikationen zum Jenischen und Rotwelschen und Romandebüt «Das Buch Kain» (2015). «Ich, Conrad Lyriman» ist sein erster Roman bei Zytglogge.

- 🏰 *spektakulärer Manuskriptfund aus dem Spätmittelalter*
- 🏰 *die Fehde eines Berner Kaufmanns gegen die Stadt Basel*
- 🏰 *ein historischer Fall tritt aus dem Dunkel der Geschichte*



Auf verschlungenen Wegen gelangt ein Manuskript aus dem frühen 15. Jahrhundert in die Hände eines Archivmitarbeiters. Ein Sensationsfund!

Es handelt sich um die Erinnerungen des Berner Kaufmanns Conrad Lyriman, der der Stadt Basel die Fehde erklärte. Der Streitfall ist in mehreren Archiven belegt. Doch so zahlreich die Quellen sind, über Vorgeschichte, Ausmass und Dauer des Konflikts verraten sie nichts. Viele offene Fragen bieten Freiraum für Interpretationen: Was veranlasste Meister Conrad zu diesem Schritt? Weshalb gelang es den Obrigkeiten Berns und Basels jahrzehntelang nicht, den Zwist zu schlichten? Welche Rolle spielten der Oberstzunftmeister aus Basel und die Bürgermeistersgattin aus Konstanz, die Glasmacher aus dem Breisgau und die Räuberbande eines Simmentalers?

Das Konvolut von mehreren Hundert Blättern gibt nun Aufschluss über die Hintergründe des damaligen Geschehens. Verfasser ist Conrad Lyriman selbst. Von allem, was er hatte, ist ihm nur seine Tochter geblieben. In krakeliger Handschrift zeichnet er für sie auf, wie alles war. Oder ist auch das nur eine Spielart einer möglichen Interpretation?

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.



Auch als E-Book verfügbar

Hansjörg Roth

Ich, Conrad Lyriman

Historischer Roman

Gebunden, 13,5 x 21,5 cm, ca. 560 Seiten

Coverbild: Brief von Conrad Lyriman, 1424,

Staatsarchiv Basel-Stadt

Covergestaltung: Hug & Eberlein, Leipzig

Ca. CHF 36.– / EUR 34.–

ISBN 978-3-7296-5155-5

Erscheint im März 2024

WG: 1 113

ISBN 978-3-7296-5155-5





Neue Schweizer Literatur

Rätselhafter Leichenfund auf der Bobbahn

ANDREA GUTSCELL

Geb. 1965, aufgewachsen in Samedan. Lebt mit seiner Familie in Sils im Engadin. Als leidenschaftlicher Laienschauspieler und Moderator ist er immer wieder auf Engadiner Bühnen zu sehen. Er arbeitet als Redaktor bei der «Engadiner Post». Nach seinem erfolgreichen Romandebüt «Tod im Val Fex» (2022) ist «Tod im Eiskanal» sein zweiter Engadin-Krimi im Zytglogge Verlag.

- ♣ *der Olympia Bob Run St. Moritz–Celerina als Schauplatz eines Verbrechens*
- ♣ *eine Ermittlungslage, die alte Freundschaften auf die Probe stellt*
- ♣ *zweiter Engadin-Krimi von Andrea Gutschell nach «Tod im Val Fex»*

Nach seiner Freistellung bei der Zürcher Stadtpolizei hat Kommissar Gubler die Stelle als Sonderermittler bei der Kantonspolizei Graubünden angenommen. Als er an einem kalten Januarmorgen an die Bobbahn in St. Moritz gerufen wird und mit Chefermittler Jenal den Tod eines Weinhändlers aus Zürich untersuchen soll, zeigt sich schnell, dass es sich nicht um einen Unfall handelt. Erneut wird Gubler mit der Engadiner Verschwiegenheit konfrontiert: Wortkarge Aussagen von Zeugen, die alle nichts oder nichts Genaues gesehen haben wollen, treiben ihn fast zur Verzweiflung. Und dass sein ehemaliger Arbeitskollege und Schulfreund Marco Pol ebenfalls zu den Verdächtigen zählt, macht die Sache noch komplizierter.

Ein Mord ohne erkennbares Motiv, eine geschichtsträchtige Kulisse und eine verfahrenere Ermittlungslage, die zur Zerreißprobe für Freundschaft, Loyalität und Vertrauen wird – Alessandro Gubler ist gefordert.



Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.



Auch als E-Book verfügbar

Andrea Gutschell

Tod im Eiskanal

Kriminalroman

Broschur, 13 x 21 cm, ca. 224 Seiten

Coverbild: Girts Kehris

Covergestaltung: Hug & Eberlein, Leipzig

Ca. CHF 26.– / EUR 24.–

ISBN 978-3-7296-5151-7

Erscheint im März 2024

WG: 1 121

ISBN 978-3-7296-5151-7



9 783729 651517



Neue Schweizer Literatur

Mord in der Villa Patumbah

MIRIAM VEYA

Geb. 1975, wuchs in Zürich auf und lebt und arbeitet auch heute noch in der Limmatstadt. Sie hat an der Schule für Angewandte Linguistik (SAL) die Lehrgänge Publizistik und Literarisches Schreiben absolviert und an der Universität Freiburg (CH) Englische Linguistik und Literaturwissenschaft studiert. Nach ihrem Debütroman «Tod im Cabaret Voltaire» (2023) folgt nun mit «Schatten über der Villa Patumbah» der zweite Fall der Privatdetektivin Josephine Wyss.

www.miriamveya.ch

🕒 *historischer Krimi in Zürich vor hundert Jahren*

🕒 *ein Verbrechen mit dunkler Vorgeschichte*

🕒 *nach «Tod im Cabaret Voltaire» der zweite Fall für Josephine Wyss*



Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.



Auch als E-Book verfügbar

Miriam Veya

Schatten über der Villa Patumbah

Zweiter Fall für Josephine Wyss

Historischer Kriminalroman

Klappenbroschur, 13 x 21 cm, ca. 384 Seiten

Coverbild: Villa Patumbah, Stadt Zürich, Baugeschichtliches Archiv

Covergestaltung: Hug & Eberlein, Leipzig

Ca. CHF 29.- / EUR 27.-

ISBN 978-3-7296-5152-4

Erscheint im März 2024

WG: 1 122

ISBN 978-3-7296-5152-4



9 783729 165152 4



Neue Schweizer Literatur

Tatort Stadtgarten

SANDRA PFÄNDLER

Geb. 1972 in Schaffhausen. Aufgewachsen in Stein am Rhein. Kaufmännische Ausbildung in einem Verlag, später systemische Beraterin, gerichtsnahe Mediation und richterliche Funktion. Seit 2017 Vollzeit-Schriftstellerin.

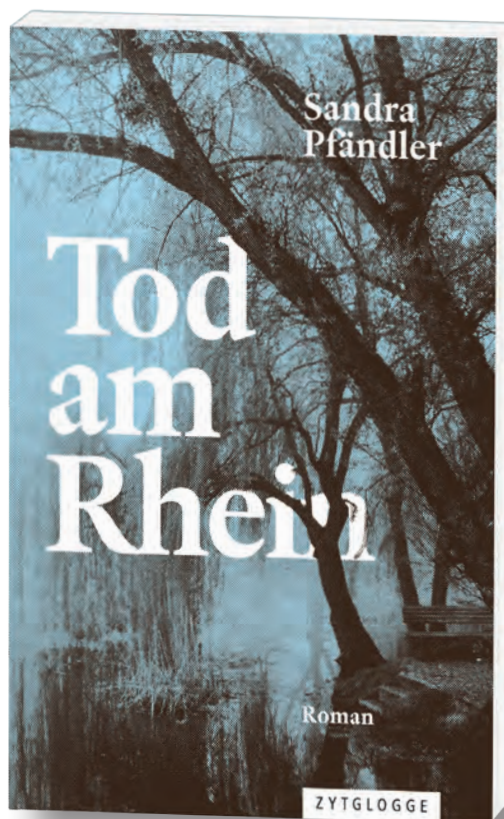
☛ *eine Frau, die ein Geheimnis mit in den Tod nimmt*

☛ *nebulöse Spurensuche in Stein am Rhein*

☛ *Oberleutnant Alberto Brambilla tappt im Dunkeln*

Im Nordosten der Schweiz, am rechten Ufer des Hochrheins, liegt das malerische Kleinod Stein am Rhein. Hier lebt und ermittelt der eigenwillige Oberleutnant Alberto Brambilla von der Schaffhauser Polizei. Gewaltdelikte sind sein Spezialgebiet, Intuition ist sein Ratgeber, stilvoller Genuss sein Lebensmotto.

Eines Herbsttages wird die 73-jährige Lydia Furger im Stadtgarten tot aufgefunden. Brambilla vermutet ein Verbrechen, nimmt die Ermittlungen auf und trifft dabei auf Alena Steiner, die eine irritierende Faszination auf ihn ausübt. Mit seinen unbequemen Fragen stößt Brambilla ihr und vielen anderen vor den Kopf. Die Spuren, denen er nachgeht, erweisen sich allesamt als Sackgassen, seine Intuition scheint ihn verlassen zu haben. Könnte ausgerechnet die undurchschaubare junge Frau zur Klärung des Falls beitragen?



Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.



Auch als E-Book verfügbar

Sandra Pfändler

Tod am Rhein

Kriminalroman

Broschur, 13 x 21 cm, ca. 350 Seiten

Coverbild: VLFotos / Adobe Stock

Covergestaltung: Hug & Eberlein, Leipzig

Ca. CHF 29.- / EUR 27.-

ISBN 978-3-7296-5148-7

Erscheint im Februar 2024

WG: 1 121

ISBN 978-3-7296-5148-7



9 783729 651487



Neue Schweizer Literatur

Spiel um Macht und Geld

DANIEL GROB

Geb. 1956 in Basel, aufgewachsen in Bülach, lebt heute in Biel. Unterrichtet erzählendes Schreiben und begleitet Schreibgruppen. Für seine Werke wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet, u. a. 2005 mit dem Kulturpreis der Stadt Langenthal. Er führt ausserdem Regie bei Laienbühnen und tritt selbst auf. Bislang bei Zytglogge erschienen: «Schueni, der Knecht» (2021) und «Ein Polizist auf weiter Flur» (2022).

☞ *das Leben der 1970er-Jahre in der Provinz*

☞ *eine Kleinstadt zwischen Geltungsdrang, Habgier und Dorfposse*

☞ *spannend, atmosphärisch und amüsant erzählt*



Die Autor steht für Lesungen zur Verfügung.



Auch als E-Book verfügbar

Daniel Grob

Ein Polizist im falschen Spiel

Roman

Gebunden, 13,5 x 21,5 cm, ca. 296 Seiten

Coverbild: Walter Schmid, ETH-Bibliothek Zürich

Covergestaltung: Hug & Eberlein, Leipzig

Ca. CHF 29.– / EUR 29.–

ISBN 978-3-7296-5146-3

Erscheint im März 2024

WG: 1 110

ISBN 978-3-7296-5146-3



9 783729 651463

Als Kleinkind mit dem «Kasztner-Transport» vor dem Holocaust gerettet



Die Familie Iczkovits verkauft zu Beginn Nähmaschinen und Fahrräder – dann als eine der Ersten im Land auch Automobile. Als der Zweite Weltkrieg Ungarn erreicht, verliert sie ihre Existenz.



Glückliche Zeiten vor der Katastrophe: Peters Mutter Szerén vor dem Zweiten Weltkrieg.



Ist es Peter? Kinder des Kasztner-Transports spielen unter Aufsicht ihrer Eltern in der Kaserne St. Gallen, nachdem sie aus dem KZ Bergen-Belsen freikamen.



Nach Bergen-Belsen wird Peter als Dreijähriger aufgrund einer Tuberkuloseerkrankung in einem Schweizer Sanatorium untergebracht – seinen Vater sieht er erst Monate später wieder.



Peter wächst in Zürich auf, als seine Familie versucht, im Autohandel wieder Fuss zu fassen.



KATRIN SCHREGENBERGER

Historikerin, Journalistin, Co-Autorin von «#GymiZyte: Was es heisst, heute in die Schule zu gehen» (NZZ Libro, 2020) und Autorin einer Kurzgeschichte in «Frauen erfahren Frauen» (Verlag sechszwanzig, 2021).

🕯 *Peter Iczkovits auf den Spuren seiner Vergangenheit*

🕯 *jüdische Erinnerungskultur in der Schweiz*

🕯 *Einblicke in die waghalsige Rettungsaktion
«Kasztner-Transport»*

Peter Iczkovits (*1942) ist zwei Jahre alt, als der Holocaust über Ungarn hereinbricht. 1944 gelangt er mit dem «Kasztner-Transport», einer geheimen Freikaufaktion des umstrittenen und nach dem Krieg ermordeten Rudolf Kasztner, in die sichere Schweiz. Der bis heute wenig bekannte Transport rettete rund 1700 Jüdinnen und Juden das Leben.

Doch Peter kann sich an diese Zeit nicht erinnern. Erst als alter Mann beginnt er, der Geschichte seiner jüdisch-orthodoxen Familie nachzuspüren. Er kehrt zurück auf das Gelände des Konzentrationslagers Bergen-Belsen, wo ihn der geheime Transport einst hinbrachte, und schliesst so Stück für Stück seine Erinnerungslücke. Peter Iczkovits gehört zu den letzten Zeugen des Holocausts – den Kindern.

Von seinen aussergewöhnlichen Erlebnissen hat Peter Iczkovits der Historikerin und Journalistin Katrin Schregenberger berichtet, die seine Erzählungen – ergänzt durch umfassende historische Recherchen in Schweizer Archiven und in der Forschungsliteratur – hautnah erfahrbar in den historischen Kontext einbettet. Hierbei verdeutlicht sie, dass das Judentum auch in der Schweiz nicht gegen Antisemitismus gefeit war – und welche Rolle die Schweizer Behörden dabei spielten.



Die Autorin und der Protagonist Peter Iczkovits stehen für Lesungen zur Verfügung.



Auch als E-Book verfügbar

Katrin Schregenberger

Rettung vom Totenwagen

Als Zweijähriger aus dem KZ Bergen-Belsen in die Schweiz

Gebunden, 13,5 x 21,5 cm, ca. 260 Seiten, ca. 30 Abbildungen

Coverbild: Privatbesitz Peter Iczkovits

Covergestaltung: Weiß-Freiburg GmbH, Freiburg

Ca. CHF 32.- / EUR 29.-

ISBN 978-3-7296-5149-4

Erscheint im April 2024

WG: 1 941

ISBN 978-3-7296-5149-4



9 783729 651494

Wie der Jazz die Jugend bewegte

Swingtanzen verboten? Von wegen! Der Berner Teddy Stauffer war mit seinen Original Teddies in den Vorkriegsjahren ein Star in Nazi-Deutschland. Sein Swing begeisterte die Jugend, stand aber auf dem Radar der Zensurbehörde. Dieses Foto entstand 1937 in Westerland, Sylt.



Während die Profis allen gefallen mussten, spielten junge Amateure kompromisslos den «heissen» Jazz. Seit 1951 trafen sie sich in Zürich am Amateur Jazz Festival.



Im Zürcher Trester Club trafen sich 1950 die Hipster und Existenzialisten. Und tanzten sich zu New-Orleans-Jazz der ersten Stunde in Ekstase.



Tanzbarer Jazz war jahrzehntelang in den Nobelhotels der Schweizer Kurorte zu hören. Hier ein Schnappschuss von 1954 aus Arosa: Ernst Höllerhagen vom Hazy-Osterwald-Sextett mischt sich unter die Tanzenden.



Die frühe Jazzmusikszene war fest in Männerhand. Doch es gab Ausnahmen: Betty Bestgen war in den 1940er-Jahren die erste professionelle Schweizer Schlagzeugin.



SAMUEL MUMENTHALER

Samuel Mumenthaler (*1961), Autor und Musiker, gilt als Chronist der Schweizer Popmusik. Sein viel beachtetes Buch «BeatPopProtest» widmete sich dem Sound der Sixties. Mit «HOT! Jazz als frühe Popkultur» liefert er nun das Prequel dazu und erschliesst so die Anfänge der Popkultur in der Schweiz. Bei Zytglogge ist zuletzt von ihm (gemeinsam mit Dänu Siegrist) «Letzte Insel vor der Autobahn – Peter Burkharts Mühle Hunziken» (2015) über einen der prägendsten Musikclubs der Schweiz erschienen.

♣ *Jazz und Swing als frühe Jugendbewegung*

♣ *Schweizer Tanzorchester in den 1920er- bis 1960er-Jahren*

♣ *der Alpenswing von Teddy Stauffer, Hazy Osterwald und vielen mehr*

«HOT!» ist eine kritische Hommage an die Tanzorchester, die den Jazz in der Schweiz populär machten. Samuel Mumenthaler erzählt ihre Geschichten und diejenige des frühen Jazz, der vor 100 Jahren die Schweiz erreichte. Dieser Jazz war keine Kunst-, sondern schlicht und einfach Tanzmusik. In den Hotels der Touristenorte, in Dancings und Kellern feierten die Menschen trotz strengen Zeiten zum heissen Sound der Kapellen.

Mit «HOT!» bricht der Chronist der Schweizer Popmusik eine Lanze für all die hart arbeitenden Musikerinnen und Musiker, die oft im Gegenwind standen. Viele sind vergessen oder werden verharmlost – selbst Stars wie Teddy Stauffer und Hazy Osterwald. Doch das Klischee, der frühe Schweizer Jazz sei einfach nur gefällig gewesen, greift zu kurz. Ohne Swing-Orchester und Tanzbands gäbe es keine Popkultur – ihr Rhythmus war ein Treiber des gesellschaftlichen Umbruchs. Mit anderen Worten: «Fuck Art, Let's Dance!»



Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.



Auch als E-Book verfügbar

Samuel Mumenthaler

HOT!

Jazz als frühe Popkultur
Gebunden, 16,5 x 24,5 cm, ca. 328 Seiten,
mit 115 Schwarz-Weiß-Abbildungen
Coverbild: Armin Haab / Fotostiftung Schweiz
Covergestaltung: Martin Schori, Biel
Ca. CHF 48.- / EUR 46.-
ISBN 978-3-7296-5150-0
Erscheint im Februar 2024

WG: 1 964

ISBN 978-3-7296-5150-0



9 783729 651500



Sachbuch

Zu Fuss rund um die Schweiz

JOSEPH DEISS

Geb. 1946 in Freiburg (CH). Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Freiburg (CH). Bundesrat von 1999–2006, Bundespräsident 2004. Präsident der UNO Generalversammlung 2010–2011. Diverse Publikationen, bei Zytglogge erschienen: «Als Fernwanderer unterwegs – Begegnungen entlang der Via Francigena» (2022).

- ✦ *ein Reisebericht, der an Franz Hohlers Wandererzählungen erinnert*
- ✦ *von einem geografischen Extrempunkt zum anderen*
- ✦ *mit verblüffenden historischen und kulturellen Entdeckungen*

Als unermüdlicher Wanderer stellt sich Joseph Deiss der Herausforderung, die vier geografischen Extrempunkte der Schweiz zu Fuss zu verbinden. Die 1700 Kilometer lange Route führt ihn von Chancy GE, dem westlichsten Punkt, nach Borgen SH, dem am weitesten vorgelagerten nördlichen Wipfel, dann zum Gipfel des Piz Chavalatsch im Val Müstair, im fernen Osten der Schweiz, bevor er die äusserste Südspitze bei Pedrinate TI berührt. Indem er sich an der Peripherie des Landes bewegt, hofft er dessen ausgedehnte geografische, historische, kulturelle und politische Vielfalt zu erforschen. Dem Zufall seiner vielen Beobachtungen und Begegnungen entsprechend ermöglicht sein Reisebericht, nicht nur eine bezaubernde und lebendige, sondern oft auch überraschende, manchmal ungewöhnliche, aber immer faszinierende Schweiz zu entdecken. Das farbenfrohe Fresko voller Eindrücke weckt die Abenteuerlust, selbst loszuziehen.



Die Autor steht für Lesungen zur Verfügung.



Auch als E-Book verfügbar

Joseph Deiss

In alle Himmelsrichtungen

Wanderungen in verborgene Winkel der Schweiz
 Klappenbroschur, 14 x 21 cm, ca. 360 Seiten,
 mit ca. 25 Schwarz-Weiss-Fotografien
 Coverbilder: Joseph Deiss
 Covergestaltung: Hug & Eberlein, Leipzig
 Ca. CHF 34.– / EUR 34.–
 ISBN 978-3-7296-5145-6
 Erscheint im März 2024

WG: 1 360

ISBN 978-3-7296-5145-6





Mundart

«Es Buech für ds Härz u für e Gring»

STEF STAUFFER

Geboren 1965 in Bern, lebt Stef Stauffer heute in Locarno und in Münchenbuchsee und arbeitet als Redakteurin bei der «Tessiner Zeitung» und als Schriftstellerin. «Marthas Gäste» war ihre erste Publikation bei Zytglogge. Mittlerweile hat sie insgesamt acht Romane veröffentlicht, darunter die einzigartige vierbändige Mundartreihe «Hingerhang» (2018), «Bluescht» (2020), «Chräiefüess» (2021) und «Afezang» (2024).

www.stefstauffer.com

🔔 **rasanter Roadtrip ohne Altersbegrenzung**

🔔 **mit scharfsinnig junggebliebener Protagonistin**

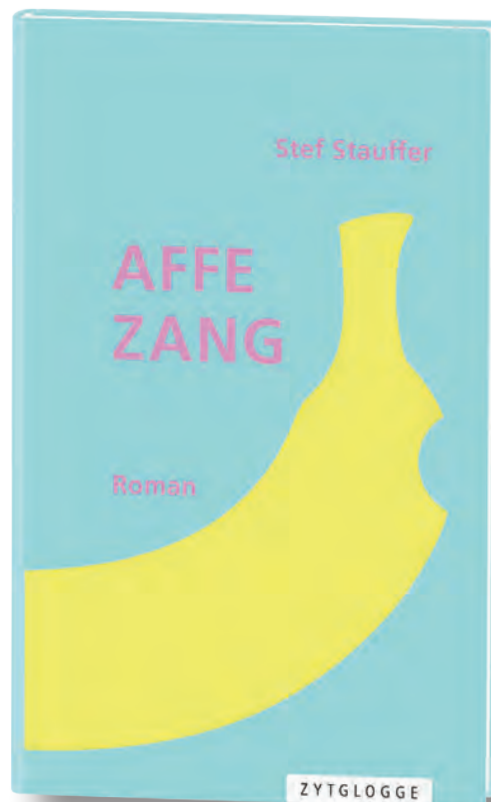
🔔 **in grandios erzählter Mundart**

«Beeindruckend, mit welcher Leichtigkeit und Beiläufigkeit Stef Stauffer ihre kleinen «Altersweisheiten» ohne jeglichen Druck in ihre so lässig erzählte Reisegeschichte verpackt, liebevoll, amüsant und in virtuoser sprachlicher Vielfalt! Und wunderschön, wie die Geschichte endet. Hühnerhaut!»

Heidi Maria Glössner

Es ist Zeit für die letzte Reise. Die zweitletzte, würden andere die furchtlose Protagonistin korrigieren. Dass diese ausgerechnet nach Barcelona führen soll, ist zweitrangig, Hauptsache, sie führt zu den Wurzeln. Und noch wichtiger ist, dass man mit dem Tesla fährt. Schliesslich ist er der Grund, warum man noch so mobil ist im Alter. Im Alter der dritten Zähne, der Inkontinenz und der Vergesslichkeit, der Schwerhörigkeit, des Rheumas und des schwindenden Kreises der Freundinnen. Doch dies alles ist kein Grund, dem Leben nicht weiterhin die Stirn zu bieten.

Mit ihrer Reise nach Spanien verabschiedet sich die lebenserfahrene Frau laut und weise auf ihre unverkennbar schlagfertige Art und lässt die Leserschaft nicht allein, sondern mit einem Lächeln im Gesicht zurück.



Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.



Auch als E-Book verfügbar

Stef Stauffer

Affe Zang

Roman

Gebunden mit Schutzumschlag, 13 x 21 cm, ca. 190 Seiten

Coverbild: Stef Stauffer

Ca. CHF 32.- / EUR 32.-

ISBN 978-3-7296-5147-0

Erscheint im März 2024

WG: 1 110

ISBN 978-3-7296-5147-0



9 783729 651470

Mundart

Höuzigs u Läbigs



VERENA BLUM-BRUNI

Geb. 1948 in der Länggasse, aufgewachsen in Bern und Köniz. Sie war ursprünglich Primarlehrerin, studierte später Geschichte an der Universität Bern und wurde Sekundarlehrerin. Lehrtätigkeit im Berner Oberland und Arbeit am Staatsarchiv Bern bis zur Pensionierung. Die Autorin lebt in Liebefeld, Köniz. Bei Zytglogge erschienen: «Huufyse mit Gomfi», «Chüderle u chutte» und «Zwüsche Fröid u Fäudgrau».

📌 *der Alltag einer Hebamme in den 1920er- bis 50er-Jahren*

📌 *spannende, bildhafte und eindruckliche Episoden*

📌 *in vergnüglichem Berndeutsch erzählt*



«Es sind Geschichten aus Bern, die eine Brücke zwischen den Generationen von damals und heute bauen, geschrieben in einer Mischung aus blumigen Anekdoten und akribischer Recherche.»

Martin Jost, Könizer Zeitung

Emma wusste schon immer, was sie werden will: eine Hebamme. Als älteste Tochter, 1901 in Muri geboren, übernimmt sie früh Verantwortung für ihre kleineren Geschwister. 1918 tritt sie im Frauenspital Bern ihre Ausbildung an. Es existiert kein Ultraschall, die Lage des Kindes kann nur mit Abtasten erspürt werden und zum Rausziehen dienen allein die Hände und eine Saugglocke.

Bevor sie sich mit 25 Jahren selbständig macht und in Muri eine freie Hebamme wird, begleitet sie erfahrene Kolleginnen im Aare- und Worblental bis ins Berner Oberland. Sie reist mit Velo oder Fuhrwerk – im Winter mit Schlitten – und später mit einem kleinen Auto, das ihre Familie als «Hebammentraktor» betitelt. Dabei wird sie mit allerlei konfrontiert: Aberglauben im Emmental, Spanischer Grippe, Totgeburten. Unter ihrer fachkundigen Hilfe kommen Hunderte Neugeborene zur Welt.

Die Autorin Verena Blum-Bruni schildert aus dem Leben ihrer Tante eindrucksvolle Episoden, verwebt historische Ereignisse mit lebendigen Szenen, so dass man unmittelbar in diese Epoche eintaucht.

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.



Auch als E-Book verfügbar

Verena Blum - Brun i

Chlyni Grööggeli u gschickti Häng

Us em Läbe vo der Häb-Emme

Klappenbroschur, 13 x 21 cm, ca. 150 Seiten,
mit ca. 15 Schwarz-Weiss-Fotografien

Coverbild: Familienalbum Verena Blum-Bruni
Covergestaltung: Andreas Färber, mittelstadt
21, Vogtsburg

Ca. CHF 29.- / EUR 29.-

ISBN 978-3-7296-5157-9

Erscheint im Mai 2024

WG: 1 110

ISBN 978-3-7296-5157-9



Bei Zytglogge erhältlich



Felltuschgnusch

Schurig schöni Gschichte, Numero 2
2023
CD
24.00 CHF/EUR
EAN 7611698047180



Wildsaujagd

2018
CD
19.00 CHF/EUR
EAN 7611698047081



Radio Waldrand

2018
CD
19.00 CHF/EUR
EAN 7611698047098



Worscht!

2022
CD
24.00 CHF/EUR
EAN 7611698047135



Rehbockrock

2018
CD
19.00 CHF/EUR
EAN 7611698047074



Hirschschnauzdisco

2017
CD
19.00 CHF/EUR
EAN 7611698047036



Verschreckjäger

2018
CD
19.00 CHF/EUR
EAN 7611698047067



Jägerhitz mit Pauke und Trompete

2018
CD
19.00 CHF/EUR
EAN 7611698047104



Es Schlaflied für de Igel

e Guetnacht-Gschicht
2017
Gebundene Ausgabe
24.00 CHF/EUR
ISBN 978-3-7296-0959-4



Ton

MARIUS & DIE JAGDKAPELLE

ist der Name einer Musikgruppe, die Lieder für Kinder macht. Sie spielt alles, was Kinderbeine und Kinderherzen zum Hüpfen bringen könnte. Die fünf Jäger und Mitglieder von Marius & die Jagdkapelle sind Marius (Gesang, Gitarre), Tombär (Tasten), Bä-rechrüseler (Bass), WISL (Banjo, Mandoline, Dobro) und Supertreffer (Schlagwerk).
www.jagdkapelle.ch

🎵 *die schönsten Lieder der Jagdkapelle*

🎵 *mit Noten und Akkorden versehen*

🎵 *zum selber Spielen und Singen*

Ein Liederheft für Familien, Gesangsvereine, Schulen, Kindergärten und Spielgruppen. Mit Noten und Akkorden der schönsten Lieder von Marius & die Jagdkapelle, der seit zwanzig Jahren bestehenden Kinderband aus der Ostschweiz. In dieser Zusammenstellung finden sich alle gut singbaren Lieder und die besten Live-Hits, welche die Verschreckjäger an unzähligen Konzerten gespielt haben. Separat dazu ist eine CD mit allen Liedern erhältlich.

«Jagdkapelle-Musig, meischens tönt die wild – und mengmol tönt die schnusig!» Und jetzt an die Klampfe und das Klavier, singt, gröhlt und spielt die Jagdkapellen-Lieder, auf dass sich die Balken biegen! Waidmanns olé! Waidfraus juhe!

«Singt, gröhlt und spielt!»



Marius & die Jagdkapelle Jagdkapelle-Musig

Mit Note und Akkörd zum selber Spile & Singe
Broschur, 21 x 29,7 cm (A4), ca. 50 Seiten
Ca. CHF 20.– / EUR 20.–
Coverbild: Manuel Stahlberger
Covergestaltung: Can Isik, Marius Tschirky
ISBN 978-3-7296-5153-1
Erscheint im Dezember 2023

WG: 1 234

ISBN 978-3-7296-5153-1



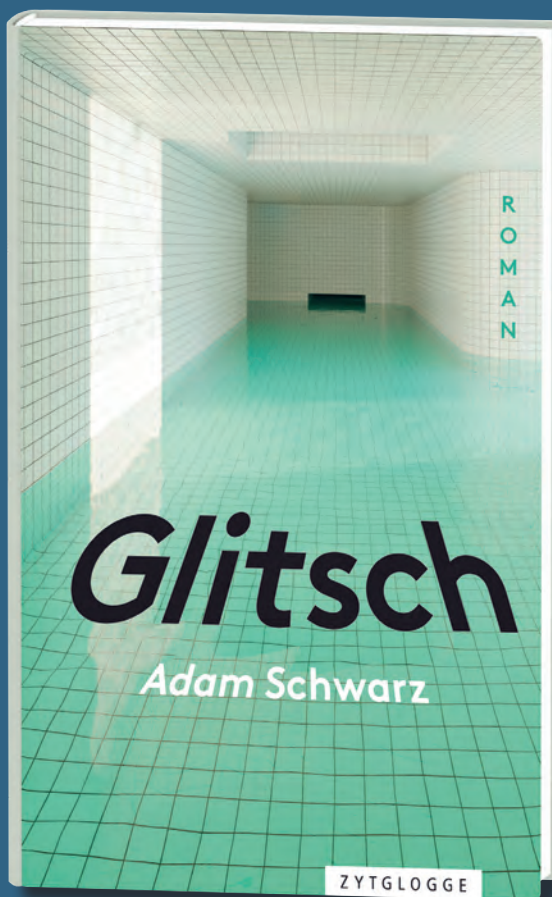
Jagdkapelle-Musig zum Liederheft

CD mit Booklet
Ca. CHF 20.– / EUR 20.–
EAN 7611698047197



«Einer der talentiertesten Nachwuchsautoren der Schweiz»

Hansruedi Kugler, CH Media



3. Auflage

Zytglogge Verlag

Schwabe Verlagsgruppe AG
St. Alban-Vorstadt 76, CH-4052 Basel /
Marienstraße 28, DE-10117 Berlin
Tel. +41 (0)61 278 98 24
info@zytglogge.ch
www.zytglogge.ch

Verlagsleitung

Thomas Gierl
info@zytglogge.ch

Presse

Ann-Kathrin Kunz
ann-kathrin.kunz@zytglogge.ch

Veranstaltungen

Tabea Koenig
tabea.koenig@zytglogge.ch

Presse Tonbereich

Angelia Schwaller
angelia.schwaller@zytglogge.ch

Marketing- und Vertriebsleitung

Frank Milschewsky
Tel. +49 (0)30 220 117 429
frank.milschewsky@schwabeverlag.de

Vertrieb | Rechte & Lizenzen (CH)

Liv Etienne
Tel. +41 (0)61 278 95 65
liv.etienne@schwabe.ch

Vertretung Schweiz

Joe A. Fuchs
Verenastrasse 8, CH-8832 Wollerau
Tel. +41 (0)44 784 79 82
Mobil +41 (0)79 420 34 03
joe.fuchs@mythen.ch

Vertretung Deutschland

Jessica Reitz:
Bremen, Baden-Württemberg, Bayern,
Hamburg, Hessen, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Schleswig-Holstein

Verlagsvertretungen BuchArt
Cotheniusstrasse 4, D-10407 Berlin
Tel. +49 (0)30 447 32 180
Fax +49 (0)30 447 32 181
reitz@buchart.org

Peter Wolf Jastrow:
Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Verlagsvertretungen BuchArt
Cotheniusstrasse 4, D-10407 Berlin
Tel. +49 (0)30 447 32 180
Fax +49 (0)30 447 32 181
service@buchart.org

Vertretung Österreich

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstrasse 26/8, A-1020 Wien
Tel. +43 (0)1 214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de

Auslieferung Ton

Phonag Records AG
Mainaustrasse 19, CH-8008 Zürich
Tel. +41 (0)44 808 75 75
Fax +41 (0)44 808 75 70
verkauf@phonag.ch

Auslieferungen Buch und Ton Schweiz

Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse 10, CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 (0)62 209 25 25
Fax +41 (0)62 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

Deutschland, Österreich und übrige Länder

Brockhaus / Commission
Kreidlerstrasse 9, D-70806 Kornwestheim
Tel. +49 (0)715 4 1327 0
Fax +49 (0)715 4 1327 13
info@brocom.de

ZYTGLOGGE